

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 26. April 2019 – Nr. 17



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Tanzfest findet auch im Theater Roxy statt

Die diesjährige Ausgabe des Basler Tanzfests bringt den Tanz an verschiedenste Orte der Region. Auf der Bühne des Theaters Roxy in Birsfelden wird mit «Crescendo» die neueste Arbeit der isländischen Choreografin Katrín Gunnarsdóttir zu sehen sein.

Seite 5

«Surprise»-Rundgang für Firmanden

Die Firmandinnen und Firmanden der katholischen Pfarrei haben an einem «Surprise»-Stadtrundgang teilgenommen. Dabei konnten die Jugendlichen Orte besuchen, die für Obdachlose in Basel eine Bedeutung haben wie beispielsweise die Notschlafstelle.

Seite 7

Die Starwings-Saison ist zu Ende

Eine schwierige Spielzeit ist für die Starwings am letzten Samstag zu Ende gegangen. Die Birsfelder NLA-Basketballer, welche die Play-offs längst verpasst hatten, verloren ihre sportlich bedeutungslose Saisonendrunde gegen den BC Boncourt zu Hause mit 80:95.

Seite 9

Wenn Mose in der Rheinpark-Aula singt



An Gründonnerstag wurde in der Rheinpark-Aula das Musical «Mose – 40 Jahr Wüeschtli» der evangelischen Jugendorganisation Adonia aufgeführt. Rund 70 Teenager hauchten der alten Bibelgeschichte neues Leben ein. So konnte sich das Publikum an diversen modernen Bezügen erfreuen.

Foto Sabine Knosala

Seite 3

Geräts... Gefahr... Feuer... Kleiner Preis – grosse Wirkung! Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00



AZA 4127 Birsfelden

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

S+samariter
Birsfelden

Birsfelden
Kirchmattschulhaus, Aula

Donnerstag, 02. Mai 2019
von 16.30 - 19.00 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90



**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

051601



**Sommerblumen
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zu verkaufen in 4106 Therwil

4½-Zi.-Einfamilienhaus

Sonnige Lage, Einbauküche, Bad mit WC,
Ölzentralheizung, Wohnfläche 127 m²

VB Fr. 845 000.-

Tel. 076 330 58 35

RK_051707

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

**Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch**

Pelzaufbewahrung

DIETER DUNKEL Kürschner

Aeussere Baselstrasse 105 4125 Riehen

Aktuell: Feinste Lederkollektion

Reparaturen – Änderungen

Neufäçonierungen

Reinigung und Übersommerung

Pelz- und Lederservice

Abholservice - 079 736 81 95

RK_051606

Der Maler für Ihr Haus

Innen- und Aussenarbeiten

Fassaden, Gartenzäune,
Dachuntersicht, Fenster, Zimmer, usw.
Wir haben unser eigenes Gerüst.

Aktion im April 20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter:
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag

AK31_050865

!
**Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Birsfelder
Anzeiger**



krebsliga beider basel

beraten – unterstützen – informieren

«Herzlichen Dank für Ihre Spende»
www.klbb.ch, Spendenkonto: PC 40-28150-6



**Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem
Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.**

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo
für Fr. 71.-
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Adonia-Musical **Von 40 Jahren Wüste, veganer Küche und sozialen Netzwerken**

Die evangelische Jugendorganisation Adonia hat in Birsfelden das Musical «Mose – 40 Jahr Wüeschti» gezeigt.

Von Sabine Knosala

Voll war die Rheinpark-Aula an Gründonnerstag, 18. April, als um 20 Uhr das neueste Adonia-Musical «Mose – 40 Jahr Wüeschti» aufgeführt wurde. Rund 70 Teenager im Alter von 13 bis 20 Jahren, darunter auch drei Birsfelderinnen, brachten während eineinviertel Stunden die Mose-Geschichte vom Einzug in die Wüste bis zum Erreichen des gelobten Landes auf die Bühne.

Aktueller Bezug

Wer nun aber an eine verstaubte Nacherzählung der Bibel denkt, liegt falsch: Die Geschichte wurde auf Dialekt übersetzt und mit vielen Referenzen zur Neuzeit angereichert. So jammert beispielsweise ein Teenie nach dem Verlassen von Ägypten: «Da i de Wüeschti lauft rän gar nüüt! Voll langwiilig und vor allem bin ich voll eläi.» Worauf die Mutter antwortet: «Momänt. Mir sind es Volk vo mehrere 100'000 Mense, und du säisch, du sigsch eläi?» «Du verstooosch es mal wiider nid, Mami. Mis ganze soziale Netz isch in Ägypte!», so das Mädchen. Darauf spricht der Vater ein Machtwort: «Vergiss doch dis

Das Musical handelt von Mose und dem Volk Israel auf dem Weg von der Sklaverei in Ägypten ins verheissene Land Kanaan.

Foto Sabine Knosala



soziale Netz! Du hesch jetzt en neue Status! Nümme «Sklavin», sondern «frei und erlöst!» Ein anderes Beispiel: Als Gott die Israeliten in der Wüste mit Manna versorgt, damit sie nicht verhungern, ärgert sich eine Frau über das ewig gleiche Essen. «Vegani Chuchi isch ja zwar im Trend, aber jede Tag nume Manna cha's au nid sii! Debii han ich scho alls uusprobiert. Manna-Lassi, Manna-Hummus, Manna-Tapas ...», meint sie.

Mitreissende Songs

Ergänzt wurden diese Schauspiel-szenen durch mitreissende Lieder, vorgetragen entweder vom Chor oder einzelnen Jugendlichen, die dabei von einer Live-Band begleitet wurden. Wie bei einem Musical üblich, durften natürlich auch

Tanzeinlagen nicht fehlen. Dank der temporeichen und professionellen Inszenierung verging die Zeit wie im Flug und am Schluss bedankte sich das Publikum mit einem tosenden Applaus.

40-Jahre-Jubiläum

Adonia, das ist eine als Verein strukturierte Jugendorganisation auf der Basis der evangelischen Allianz. Gegründet wurde sie 1979 vom damaligen Lehrer Markus Hottiger, der im gleichen Jahr mit einem Chor ein erstes Musical aufführte. In den letzten 40 Jahren wurde aus dem einen Chor eine grosse Kinder- und Jugendarbeit mit 50 Musical- und Sportcamps pro Jahr und ein Verlag mit Materialien für Schulen und Kirchen. Die Adonia-Teens-Chöre sind je-

weils im Frühling auf Konzerttournee. In dieser Saison sind es 19 Chöre mit je 70 Sängerinnen und Sängern, die in total 65 Gemeinden in der Schweiz auftreten. Jeder dieser Chöre hat vier Konzerte. Am Schluss treffen sich alle in Zofingen zum grossen Abschlusskonzert. Die Adonia-Chöre sind keine Ganzjahres-Chöre, sondern werden jedes Jahr für eine Woche neu zusammengestellt. Jeder Chor trifft sich in einer Campwoche und übt das Musical in drei Tagen konzertreif ein. Neben dem Singen werden auch Theater und Choreografien eingeübt. Anschliessend verlassen die Teenager das Camphaus und bestreiten in der zweiten Wochenhälfte mit einem Car die Tournee.

www.adonia.ch

Warum machst du bei Adonia mit?



Anja Waser
(14),
Birsfelden,
Chormitglied

«Als ich neun Jahre alt war, hat mir meine Freundin Tabea von einem megatollen Lager erzählt. Das wollte ich selber auch einmal erleben. Als ich elf Jahre alt war, war ich sehr traurig, weil ich dachte, dass es jetzt mit Adonia vorbei ist. Doch dann habe ich herausgefunden, dass es auch Adonia Teens gibt und jetzt bin ich wieder dabei. Die Gemeinschaft, die Stimmung und die Erlebnisse machen mir Freude. Wenn dann auch noch so ein tolles Lager dahinter ist, vergisst man es nicht so schnell.»



Lia Rüdüsühli
(14),
Birsfelden,
Chormitglied

«Es ist bereits das achte Musical von Adonia, bei dem ich mitmache. Ich kannte Adonia von klein auf. Meine Familie hat mehrere Bekannte, die auch mitgemacht haben. Daher haben wir uns früher immer die Musicals angeschaut und so kam ich auf die Idee, auch teilzunehmen. Mir gefallen die Gemeinschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Verbindung untereinander und die gemeinsamen Erlebnisse in den Lagern und bei den Aufführungen. Das ist einfach toll!»



Tabea Sterchi
(15),
Birsfelden,
Schauspielerin

«Ich bin damit aufgewachsen: Mein Papi war Dirigent bei Adonia. Von dem her war es klar, dass ich da auch mitmache. Als ich alt genug war, habe ich mich mega gefreut. Ich singe sehr gern und finde die Gemeinschaft untereinander toll. Man sieht sich ein Jahr lang nicht und wenn man sich dann wieder trifft, ist es wie eine Schulklassen – nur ohne den Streit. Die Auftritte sind auch genial: Man hat so lange darauf hin gearbeitet und kann dann endlich sein Können zeigen und das Stück aufführen.»

Anzeige

Bleiben Sie selbständig!

24 Stunden betreut von Caritas Care

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27
caritascare.ch

CARITAS



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

KOOPERATIONS-PARTNER

Gewerbeverband
Basel-Stadt



Unsere Unternehmen – gemeinsam besser.

kgv

Kantonal-Solothurnischer
Gewerbeverband

PRESENTING SPONSOREN

cornercard

NESPRESSO®

Jugend fordern und fördern

13. Mai 2019, 18.00 Uhr | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude



Dr. Steffi Burkhart



Per Mertesacker

Anmeldung bis Montag, 6. Mai 2019, ausschliesslich über www.fcb.ch/summit

EVENT PARTNER

ERNE



FELIX
Wir fahren, was Sie täglich brauchen!

IMMO FAMILY AG
Von Haus aus persönlich.

fcb.ch

ticketcorner.ch

Vogelwarte

Hände weg von Jungvögeln!

Die Vogelwarte empfiehlt, Jungvögel dort zu lassen, wo sie sind.

BA. Mit dem Beginn der Brutzeit sind bereits die ersten scheinbar verwaisten Jungvögel in die Vogelpflegestation der Schweizerischen Vogelwarte eingeliefert worden. Diese gut gemeinte Hilfe ist aber in den meisten Fällen gar nicht nötig. Im Gegenteil: Oft führt sie dazu, dass gesunde Jungvögel von ihren Eltern getrennt werden.

Ein Jungvogel ist meist nur scheinbar alleine und hilflos. Er wird auch nach dem Verlassen des Nestes von seinen Eltern weiterhin gefüttert und betreut. Daher gilt: Jungvögel dort lassen, wo sie sind! «Zwar geht es den Kleinen bei uns gut, und sie können in Ruhe heranwachsen. Wir können ihnen aber nicht alles beibringen, was sie von ihren Eltern lernen würden», weiss Prisca Mattmann, Tierärztin an der Vogelwarte. «Dies könnte sich

Diese junge Kohlmeise ist noch nicht selbstständig. Sie wird aber von ihren Eltern auch ausserhalb des Nests weiterhin betreut.

Foto

Marcel Burkhardt



später negativ auf ihre Überlebenschancen auswirken.»

Die Vogelwarte empfiehlt deshalb, Jungvögel grundsätzlich an ihrem Fundort zu lassen. Einschreiten soll man nur, wenn sich ein Vogel in unmittelbarer Gefahr befindet. Sitzt beispielsweise eine junge Amsel auf der Strasse, so kann man sie – auch mit blossen Händen – aufheben und ins nächste Gebüsch tragen.

Dort werden die Altvögel sie auch weiterhin füttern. Ist hingegen ein Jungvogel verletzt oder wird er von den Eltern während mehrerer Stunden nicht mehr gefüttert, bringt man ihn am besten in die nächstgelegene Pflegestation. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach vermittelt gerne die entsprechende Adresse.

www.vogelwarte.ch

Kolumne

Zügelte

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Meine Reise Ende März war eine Zügelte von der Rüttihard 9 an die Rüttihard 4. Genau genommen 200 Meter Luftlinie.

Für mich war das alles Neuland. Das letzte Mal sind wir 1977, vor 42 Jahren, umgezogen, von der Florastrasse 30 nach der Rüttihard 9. Damals führte meine Frau die Regie und ich war einzig für den Keller und den Estrich verantwortlich. Nun war es also so weit und meine Unbeschwertheit kannte keine Grenzen. Freunde, die mich besuchten, fragten zweifelnd, ob ich tatsächlich in einem Monat ausziehen würde. Denn ausser ein paar leeren Zügelgeschachteln sah die alte Wohnung noch immer unberührt aus.



Von
Alex Gasser*

Doch das Abenteuer verschonte auch mich nicht. Zuerst galt es, sich bei jedem Möbelstück, jedem Gegenstand zu fragen: «Hat dies Platz in der neuen Wohnung, brauche ich das noch?» Zuerst fragte ich meine beiden Töchter, doch ihre Interessen lagen im bescheidenen Rahmen. Mit gütiger fraulicher Unterstützung gelang es, das Korn von der Spreu zu trennen. So begann sich der Bastelraum mit Entsorgungen zu füllen.

Dann kamen die Profis zum Einsatz: Die Umzugsfirma, der Elektriker. Ich bewunderte diese jungen Leute ob ihrem Einsatz und Fachwissen. Daneben überbrückte ich die 200 Meter täglich mehrmals mit Taschen und Körben. Dabei halfen mir die Kollegen im Haus, was ich ihnen mit einem guten Abschlussessen belohnte.

Jetzt bin ich im Nummer 4 eingezogen und kümmere mich um die baulichen Unzulänglichkeiten eines Neubaus. Schlussendlich blieb noch die Wohnungsabgabe. Der Mann von der Verwaltung stellte am Ende fest: «Herr Gasser, im WC fehlen die beiden Zahnläser.» «Ach ja», antwortete ich, «die sind mir vor 42 Jahren heruntergefallen.» Wir lachten und die Wohnung war abgegeben.

**fühlt sich sehr wohl in der neuen Wohnung.*

Leserbriefe

Freie Willensbildung wahren!

Artikel 34 Absatz 2 der Schweizerischen Bundesverfassung schützt die freie Willensbildung und die unverfälschte Stimmabgabe. Sinn dieser Bestimmung ist unter anderem, dass sachfremde Themen nicht miteinander vermischt werden und die Bevölkerung bei einer Volksabstimmung eine rationale Güterabwägung machen kann.

Bei der Abstimmungsvorlage vom 19. Mai wird dieser sinnvolle Grundsatz massiv vernachlässigt und man vermischt eine Steuerreform mit der Altersvorsorge. Diese für die Schweiz und die Bevölkerung wichtigen Themen müssen einzeln behandelt werden, damit die Stimmbevölkerung nicht über die berühmte Katze im Sack entscheiden muss. Die Staf-Vorlage ist deshalb klar abzulehnen.

Marc Lütolf, Birsfelden,
Vorstand Junge SVP Basel-Stadt

Anzeige

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Theater Roxy

Tanzfest in Birsfelden

Ein Fluss von Bewegung, Atmung und Stimme durchströmt ein Trio von Körpern und lässt sie eins werden.

Foto Owen Fiene



BA. Die diesjährige Ausgabe des Basler Tanzfests bringt den Tanz an verschiedenste Orte der Region. Auf der Bühne des Theaters Roxy wird die neueste Arbeit der isländischen Choreografin Katrín Gunnarsdóttir zu sehen sein. Dafür schöpft sie aus der Geschichte kollektiver, von Frauen ausgeführter körperlicher Arbeit und untersucht ihre Beziehung zu repetitiven Bewegungen und Gesang. «Crescendo» ist dabei nicht als maximale Steigerung, sondern als ruhige Wellenbewegung gemeint. Ein sich stetig wandelnder Fluss von Bewegung, Atmung und

Stimme durchströmt ein Trio von Körpern und lässt sie eins werden.

Katrín Gunnarsdóttir wurde 1986 in Island geboren. Sie studierte zeitgenössischen Tanz an der Iceland Academy of the Arts und Choreografie an der ArtEZ, Institute of the Arts in den Niederlanden, und ist Choreografin und Performerin. Ihre Arbeiten wurden an vielen Tanzhäusern und Festivals in Island gezeigt. Seit 2014 präsentiert sie ihre Stücke auch international.

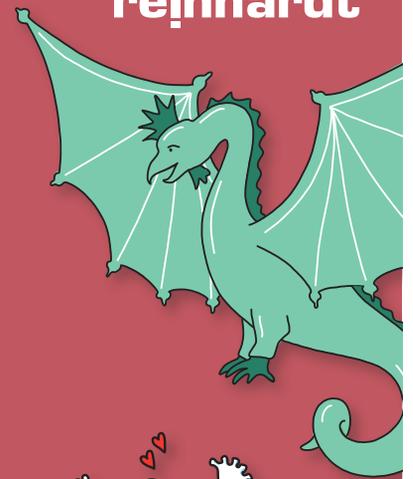
Crescendo:

Donnerstag, 2. Mai, und Freitag, 3. Mai, jeweils um 20 Uhr im Theater Roxy.

reinhardt



Suchen Finden Rätseln



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
16 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

- 1. Sibylle Berg**
[-] GRM. Brainfuck
Roman | Kiepenheuer & Witsch
- 2. Ferdinand von Schirach**
[2] Kaffee und Zigaretten
Autobiografisches | Luchterhand Literaturverlag
- 3. Joël Dicker**
[1] Das Verschwinden der Stephanie Mailer
Roman | Piper Verlag
- 4. Julian Barnes**
[4] Die einzige Geschichte
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- 5. Charles Lewinsky**
[-] Der Stotterer
Roman | Diogenes Verlag



Top 5 Sachbuch

- 1. Gabriel Heim**
[3] Diesseits der Grenze – Lebensgeschichten aus den Akten der Fremdenpolizei
Basler Geschichte | CMV
- 2. Raphaël Bouvier**
[-] Der junge Picasso
Begleitband zur Ausstellung | Hatje Cantz Verlag
- 3. Jürg Wirz**
[2] Bernhard Segesser – Der Skorpion mit dem Skalpell
Sportmedizin | Werd & Weber Verlag
- 4. Jean Ziegler**
[-] Was ist so schlimm am Kapitalismus?
Politik | C. Bertelsmann Verlag
- 5. Daniel M. Cassaday, Lukas M. Stoecklin**
[-] Verschwundenes Basel
Fotografie | Verschwundenes Basel Selbstverlag



Top 5 Musik-CD

- 1. Isabelle Faust**
[1] Akademie für Alte Musik Berlin
J.S. Bach – Violin Concertos
Klassik | Harmonia Mundi
- 2. Simone Kermes**
[2] Mio Caro Händel
Klassik | Sony
- 3. Billie Eilish**
[-] When We All Fall Asleep
Pop | Universal
- 4. Mark Knopfler**
[-] Down The Road Wherever
Pop | Universal
- 5. Mare Nostrum III**
[5] Fresu / Galliano / Landgren
Jazz | ACT



Top 5 DVD

- 1. House of Cards 6 – Die finale Saison**
[-] Robin Wright, Diane Lane
Serie | Rainbow Video
- 2. Der Trafikant**
[-] Simon Morzé, Johannes Krisch
Spielfilm | Impuls; Tobis
- 3. Werk ohne Autor**
[-] Tom Schilling, Paula Beer
Spielfilm | Walt Disney; Buena Vista
- 4. Bohemian Rhapsody**
[3] Rami Malek als Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox
- 5. Mary Poppins' Rückkehr**
[-] Emily Blunt, Ben Whishaw, Julie Walters
Kinderspielfilm | Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Römisch-katholische Kirche

«Surprise»-Stadtrundgang

Am «Surprise»-Rundgang lernen Jugendliche das arme Basel kennen.

Wer hat sie nicht schon einmal gesehen? Meistens am Eingang eines Einkaufsladens stehen die Verkäuferinnen und Verkäufer der «Surprise»-Zeitschrift. Doch um was geht es oder besser gesagt um welche Menschen geht es, die da stehen? «Surprise» heisst auf Deutsch übersetzt «Überraschung».

Für die Firmandinnen und Firmanden aus unserer Pfarrei ist der «Surprise»-Stadtrundgang immer eine Überraschung und etwas Aussergewöhnliches. In diesem Jahr führen Heiko Schmitz und Lilian Senn die Gruppe. Besucht werden Orte, an denen obdachlose Menschen in Basel ein Dach über dem Kopf und Unterstützung finden. Beide «Surprise»-Führerinnen und -Führer haben selbst als Obdachlose auf der Strasse gelebt. Das Überraschende: Sie hatten zuvor ein ganz normales Leben geführt als Kleinunternehmer und als Mitarbeiterin in einer Firma. Doch Schicksalsschläge und der freie Fall in die Armut brachten sie auf die Strasse. Nach vielen Jahren konnten



Heiko Schmitz zeigt den Birsfelder Firmandinnen und Firmanden, wie Obdachlose in Basel leben.

Foto zVg

sie wieder beginnen eine Existenz aufzubauen – durch die Organisation «Surprise». Mit dem Erlös der Surprise-Zeitschrift haben die Verkäuferinnen und Verkäufer ein kleines Einkommen, um zu leben.

Von Gassenküche bis Caritas

Der Rundgang führt unsere Jugendlichen zur Notschlafstelle, zur

Gassenküche, zum Secondhand-Kaufhaus der Caritas und endet in der Wohnanlage für Drogenabhängige «Elia» in Kleinbasel. «Vieles läuft schief in unserem Wirtschaftssystem», so sagt Lilian Senn und so trifft es gerade die Ärmsten. Dass sie wieder auf die Beine kamen und neue Lebenshoffnung schöpften, verdanken sie «Surprise».

Welt der Obdachlosen

Für unsere Firmandinnen und Firmanden war es ein überraschender und eindrücklicher Blick in die Welt der Obdachlosen. «Dass wir euch nie antreffen müssen in einer dieser Einrichtungen», das sagen die Surpriseführer und wünschen unseren Firmandinnen und Firmanden eine gute und immer abgesicherte Zukunft. Patrick Graf, Roger S. Vogt

Anlässe

Quartier-Flohmarkt auf dem Hardhügel

skn. Am 1. Mai findet ein Quartier-Flohmarkt auf dem Hardhügel in Birsfelden statt. Von 11 bis 17 Uhr werden in insgesamt neun Strassen Kleider oder Textilien, allerlei Haushaltswaren in guter Qualität, Geschirr, Spiele, Taschen, Schmuck, Bilder, Elektronik oder Antiquitäten verkauft. Auch drei Beizli, in der Ahorn-, der Buchen- und der Ulmenstrasse, stehen den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung.

Der Hintergrund: Bereits im Mai 2018 hatte an der Eichenstrasse ein Flohmarkt stattgefunden. Nun hat sich eine Gruppe organisiert, die diesen Anlass breit aufstellen will. «Dieser Flohmarkt soll zur Belebung des Quartiers beitragen und zu mehr Kontakten unter den Quartierbewohnern führen», erklärt Bewohner Urs Rehmann.

Geplant ist, den Flohmarkt auf das ganze Hardhügel-Quartier auszudehnen. Alle Anwohnerinnen und Anwohner wurden angeschrieben und dazu animiert, sich mit einem Stand zu beteiligen. Circa 20 Personen haben sich gemeldet und werden mitmachen. Die Waren werden in den Einfahrten, Gärten, Garagen, Carports oder Wohnzimmer zum Verkauf angeboten – «also nur auf privatem Gelände und nicht auf öffentlichem Grund und Boden», so Rehmann.

Die Gruppe prüft nun sogar, ob für die Durchführung dieses Anlasses oder anderer Aktivitäten, zum Beispiel von Strassenfesten, ein Quartierverein Hardhügel gegründet werden soll. Doch zuerst einmal wünschen sich die Organisatoren eine rege Teilnahme am Flohmarkt.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 28. April, 10 h: Gottesdienst Pfarrerin Margreth Weisskopf, Kollekte: Heks3.

Di, 30. April, 9.30 h: Wandergruppe «Zur Deponie Buechholde», Treffpunkt Schalterhalle SBB, Anmeldung bis Freitag, 26. April, Auskunft: N. Pfister, Tel. 079 724 33 08 oder 061 361 70 76.

So, 5. Mai, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst für Klein und Gross Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Sepp – Education Project Pakistan (Schulbildung für Kinder in Pakistan). Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindegottesdienst im KGH.

So, 5. Mai, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 2. Mai, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 28. April, 9 h: Santa Messa.
10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 29. April, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 1. Mai, 9.15 h: kein Gottesdienst.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 27. April, 10 h: Gospel Factory Probesamstag.

So, 28. April, 9.30 h: Bibelgespräch.
10 h: Espresso-Gottesdienst (Team), Parallel: Kinder-Kino, Kolibri, Tea Time.

Di, 30. April, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Do, 2. Mai, 20 h: Bezirksversammlung EMK Birsfelden.

Heilsarmee

Fr, 26. April, 14.30 h: Offenes Singen.
18 h: Beginn 24-Stunden-Gebet.
19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Austausch.

Sa, 27. April, 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 28. April, 9.15 h: offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiHo.

Mo, 29. April, 19 h: Hauskreis bei Familie Stricker, Basel.

Di, 30. April, 14.30 h: Miteneand-Freundschaftstreffen Basel, Heilsarmee am Erasmusplatz.

20 h: Übung Brass-Band.

Fr, 3. Mai, 8 h: Gebetstreffen in der Arche, anschliessend Kaffee und Gipfeli.

So, 5. Mai, 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst mit Majore Barbara und Thomas Bösch, Divisionsoffiziere.

KiGo, anschliessend Heils-Kaffee.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 28. April, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

29. April bis 3. Mai, Connect-Gruppen-Woche.

Sa, 4. Mai, 10 h: Visionstag.

So, 5. Mai, 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

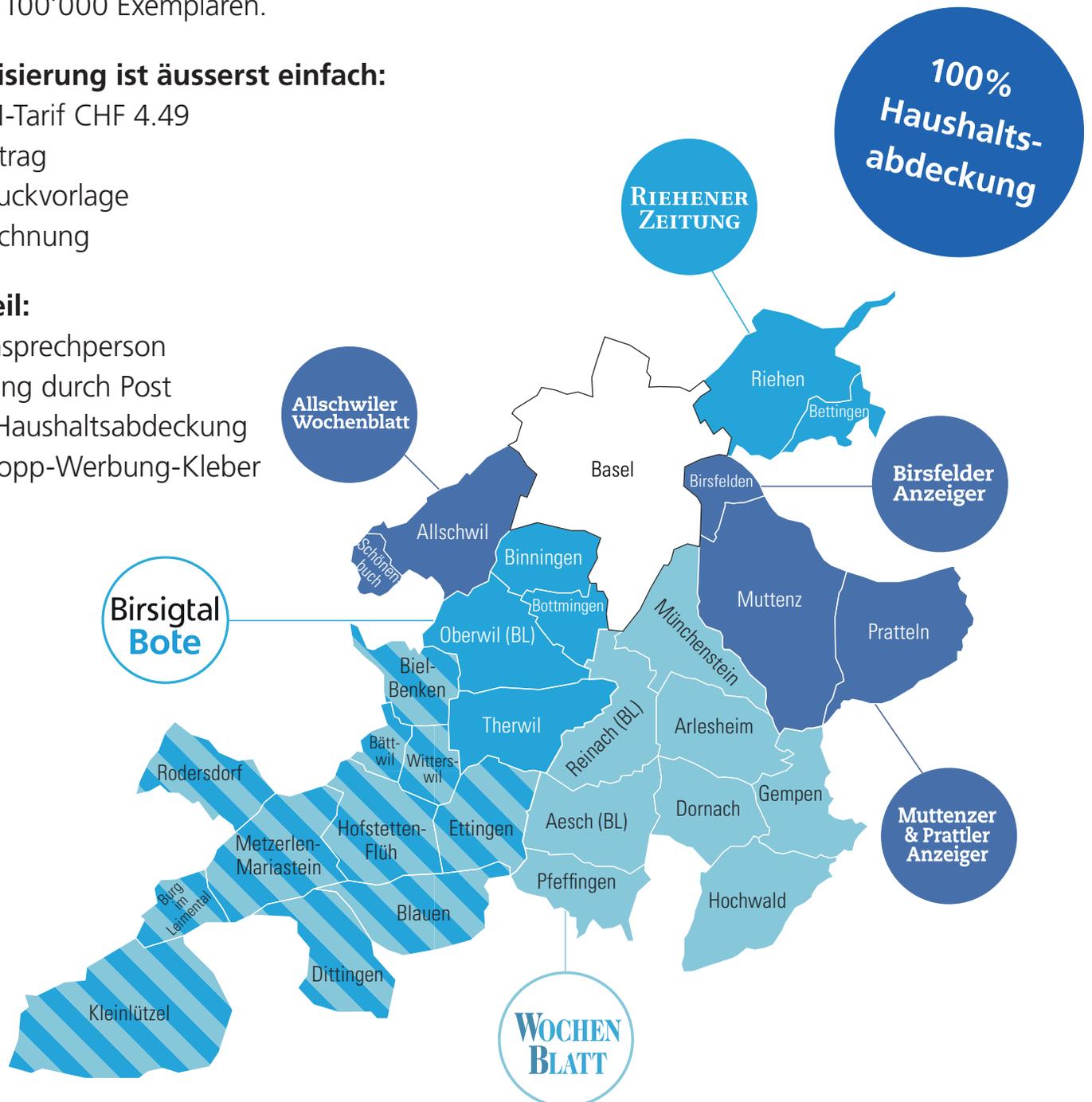
Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Basketball NLA

Ein Saisonabschluss, der stark an den Anfang erinnerte

Die Starwings verlieren in der heimischen Sporthalle das Verbands-Derby gegen Boncourt mit 80:95 (38:55).

Von Georges Küng

Im allerletzten Saisonspiel einer komplizierten, ja schwierigen Saison 2018/19 setzte es für die Birsfelder eine Niederlage ab, sodass die Unterbaselbieter – zusammen mit Central Luzern und Pully Lausanne – das Ende der NLA-Tabelle zieren. Ohne Folgen jedoch.

Am 7. Oktober 2018 hatten die Starwings im ersten Meisterschaftsspiel gegen ein dezimiertes Riviera Vevey (das mit fünf Akteuren durchspielen musste) mit 59:67 verloren. Es war der erste Vorgeschmack auf weitere acht Partien, welche allesamt mit Niederlagen endeten. Und teils wenig schmackhafte Basketball-Kost brachten –, um es milde auszudrücken.

Dazu kamen Akteure, die krank anreisten (Jamal Aytes) oder nicht in Form kommen wollten (Austin Calhoun) und wieder in die USA zurückkehren mussten. Es gab einen Trainerwechsel von Roland Pavloski zu Pascal Donati, welcher der arggebeutelten Equipe im Laufe des Dezembers und Januars immerhin einige Siege brachte. Es war ein kleines Zwischenhoch im sonst



Mobilier Topskorer: Center Nemanja Calasan war bester Starwings-Werfer 2018/19 und erhielt von Marco Pancaldi von der Generalagentur Basel einen Scheck über 4950 Franken für den Nachwuchs – sehr zur Freude von Präsidentin Gaby Weis.

Foto zVg Starwings

wolken-behangenen Starwings-Himmel. Die unglücklichen Niederlagen in Vevey gegen die Lakers, gegen Neuchâtel oder in Massagno brachten dann die Unsicherheit zurück ins Team.

Es gab Zuzüge, die eine Zumutung waren, während der Grossteil der nationalen Akteure stets bemüht war, aber mit der Konstanz Mühe bekundete. Diese Inkonstanz war der stete Begleiter der «Sternen-

adler», bei denen vieles Stückwerk blieb. Und über das Defenseverhalten schweigen wir anstandshalber.

Gegen Boncourt gerieten die Gastgeber von Anfang an ins Hintertreffen – drei starke US-Profis und Robert Zinn (ein Deutscher mit Schweizer Pass) genügten, damit der BCB einen sicheren Sieg einfahren konnte. Aber das Resultat war, rein sportlich, marginal und hatte maximal statistischen Wert.

Telegramm

Starwings – BC Boncourt 80:95 (38:55)

Sporthalle. – 300 Zuschauer. – SR Herbert/Curty/Vitalini.

Starwings: Mitchell (12), Kostic (19), Fuchs (9), Hester (27), Calasan (8); Herrmann (5), Verga, Streich, Davet, Fasnacht; Pausa.

Bemerkungen: Starwings ohne Smith (verletzt).

Handball Juniorinnen U16 Inter

Ein famoser zweiter Platz als Ausbeute

Die HSG Nordwest siegt in Genf gegen Chênois mit 28:22 (13:12).

Die HSG Nordwest musste vorletztes Wochenende die lange Reise nach Genf antreten zum Duell gegen Chênois. Das Ziel war klar der vierte Sieg im vierten Spiel, aber die Genferinnen sind zu Hause viel stärker als auswärts. Und das HSG-Team benötigte Unterstützung aus der U14 und sogar einer U13-Spielerin, weil einige bereits in den Ferien waren oder in der U16-Elite benötigt wurden.

Schwung und Feuer

Mit viel Tempo wollten die Gäste die Genferinnen müde machen, was aber in der ersten Halbzeit nicht so



Die HSG Nordwest jubelt in Genf: Hinten (v.l.): Noemi Aigner, Sharika Suresh, Norina Moor, Rieke Hausleithner, Yael Brönnimann, Mia Bechter, Murielle Kretschmar; vorne (v.l.): Luana Laffranchi, Aliya Bogaszköy, Céline Bürli, Tina Gisin, Aurora Rondone.

Foto Melanie Hausleithner

recht gelingen wollte. Immer wieder schlichen sich technische Fehler und Fehlwürfe ein, sodass zur Pause nur ein kleiner Vorsprung von einem Tor herauschaute (13:12).

In der zweiten Halbzeit führten die vielen Würfe der Baselbieterinnen auch zu vielen Toren. Und als die Torhüterin, die erst ihren zweiten Einsatz hatte, einen Gegenstoss in souveräner «Nikola-Portner-Manier» abwehrte, kam so richtig Schwung und Feuer ins Spiel der Baselbieterinnen.

Der klare 28:22-Sieg war mehr als verdient und ein toller Abschluss der Saison. Die Inter-Juniorinnen der HSG Nordwest hatten in der Aufstiegsrunde den famosen zweiten Platz geholt und dürfen zu Recht stolz darauf sein.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 17/2019



Überall für alle

SPITEX

Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7.45 bis 12 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@
spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien-
und Begegnungszentrum für Jung und
Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (aus-
ser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Vor-
anmeldung) und letzter Freitag im Mo-
nat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Montag, 29. April**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 4. Mai**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 6. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 8. Mai**
Metallabfuhr

Der Bauernmarkt macht keine Pause

Auch nach dem Tag der Arbeit findet am Samstag, 4. Mai, der monatliche Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz statt. Wie gewohnt können Sie von 9 bis 12 Uhr Ihre Einkäufe erledigen und allenfalls einen kleinen Abstecher ins Märt-Beizli zu den Stärfeld-Rueche machen.

Wir freuen uns, Sie am Samstag mit frischen Produkten zu begeistern.

Die Marktkommission Birsfelden

*Eine grosse
Auswahl an
frischem
Gemüse und
knackigem
Obst bieten die
Marktfahrer
auch im Mai.*

Foto
Gemeindeverwaltung
Birsfelden



Birsfelder Marktkalender 2019

Samstag	4. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Samstag	25. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	1. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Donner-Team)
Mittwoch	5. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)
Samstag	3. August	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)
Mittwoch	4. September	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. September	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Samstag	5. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	26. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	2. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Mittwoch	4. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung um den 1. Mai

Dieses Jahr fällt der 1.-Mai-Feiertag auf einen Mittwoch. Die Gemeindeverwaltung – und auch die Gemeindebetriebe – bleiben deshalb am Mittwoch, 1. Mai 2019, den ganzen Tag geschlossen. In der 1.-Mai-Woche ist die Gemeindeverwaltung gerne wie folgt für Sie erreichbar:

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag	geschlossen	13–17	9–11	—
Dienstag	geschlossen	geschlossen	9–11	14–16
Mittwoch	geschlossen	geschlossen	—	—
Donnerstag	geschlossen	13–17	9–11	—
Freitag	geschlossen	geschlossen	9–11	14–16

Wir wünschen Ihnen einen friedvollen Feiertag bei hoffentlich schönem Frühsommerwetter.
Ihre Gemeindeverwaltung

Zivilstandsnachrichten

Geburt

15. März 2019

Pacheco Mosquera, Aaron
Sohn der Mosquera Silveira, Sonia,
und des Pacheco Bujan, Marcos,
wohnhaft in Birsfelden, geboren
in Basel.

Todesfall

15. April 2019

Miola, Giuseppe (Pino)
geboren am 9. Februar 1973, von
Italien, wohnhaft gewesen in Birs-
felden, gestorben in Basel.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Wirtschaft

Primeo Energie ist aktiv auf dem Markt

BA. Im Kuspo in Münchenstein hat am 17. April die 121. Delegiertenversammlung zum Geschäftsjahr 2018 der Primeo Energie stattgefunden, zu deren Einzugsgebiet auch Birsfelden gehört. Ein Thema war der Namenswechsel von EBM zu Primeo Energie. Zudem können neu auch Eigentümer von Liegenschaften im Primeo-Energie- und im Avag-Netzgebiet, die von Primeo Energie mit Wärme versorgt werden, Genossenschaftsmitglieder werden. Abgelehnt wurde an einer Konsultativabstimmung zu prüfen, ob eine Verkleinerung der Delegiertenversammlung möglich sei.

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Vandalen am Werk



Am Dienstag, 16. April, vier Minuten nach Mitternacht haben Unbekannte mutwillig mit mehreren Fusstritten die Polleranlage bei der Einfahrt zur Birsfelder Kraftwerksinsel zerstört. Auf dem Überwachungsvideo der Kraftwerk Birsfelden AG ist dies sehr gut zu erkennen. «Leider ist dies nicht zum ersten Mal der Fall», sagt Direktor Sascha Jäger. Er ist der Meinung, dass die Bevölkerung dies wissen sollte, da ihr die Kraftwerk Birsfelden AG ja das Inseli zur kostenlosen Benützung zur Verfügung stelle. «Vielleicht hilft eine Sensibilisierung, dass sich solche Bilder nicht wiederholen», hofft Jäger.

Sabine Knosala/Foto Sascha Jäger

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Viktoria Fischbacher** (Hardstrasse 71) wird am 30. April 80 Jahre alt. **Loni Bieri** (Hardstrasse 71) feiert am 26. April den 90. Geburtstag. **Elise Lipp** (Sonnenbergstrasse 40) wird am 27. April 96 Jahre alt. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11
4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

April

- Sa 27. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
- Mo 29. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mai

- Mi 1. Quartier-Flohmarkt.**
11–17 Uhr, Hardhügel-Quartier.
- Do 2. Haltestelle.**
Tanzfest. Tanz. Mir Compagnie. 18.30 und 19.30 Uhr, Theater Roxy.
Crescendo.
Tanzfest. Tanz. Katrín Gunnarsdóttir. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 3. Tulpa.**
Tanzfest. Tanz. Sol Bilbao Lucuix, Fabrizio Di Salvo. 19 Uhr, Theater Roxy.
Crescendo.
Tanzfest. Tanz. Katrín Gunnarsdóttir. 20 Uhr, Theater Roxy.
Mignon.
Tanzfest. Tanz. Kiriakos Hadjiioannou, Tamara Bacci. 21.15 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 4. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Mo 6. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Di 7. Körperatlas.
Theater. «vorschlag:hammer». 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 8. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Körperatlas.
Theater. «vorschlag:hammer». 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 11. Wildpflanzenmarkt.
Einheimische Pflanzen für Garten und Balkon. Natur- und Vogelschutzverein. 9–15 Uhr, beim «Biotop Am Stausee».

Frühlingsfest.
Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt (Fabezja). 10.30–15 Uhr, Am Stausee 13.

Spielplatz-Eröffnung.
Gemeinde. 15–17 Uhr, Spielplatz Birköpfli.

Petite Messe Solennelle.
Der Nordwestschweizer Konzertchor Ludus Vocalis singt das Werk von Gioacchino Rossini. 19 Uhr, reformierte Kirche.

Mo 13. Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 15. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Harfenklänge.
Konzert. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Do 16. Nettles.
Theater. Tricksterp. 21 Uhr, Theater Roxy.

Fr 17. Romi Derungs-Zsigmond/Roland Seiler.
Vernissage der Kunstausstellung. 19 Uhr, Museum.

Nettles.
Theater. Tricksterp. 19, 19.20, 19.40, 20, 20.20, 20.40 und 21 Uhr, Theater Roxy.

Sa 18. Langenbruck-Ankenballen-Langenbruck.
Tageswanderung zum Monument Valley des Baselbiets. Natur- und Vogelschutzverein. Treffpunkt entweder 8.30 Uhr, Bahnhof Liestal, Gleis 4, oder 9.10 Uhr, Langenbruck Passhöhe.

Nettles.
Theater. Tricksterp. 18, 18.20, 18.40, 19, 19.20, 19.40 und 20 Uhr, Theater Roxy.

So 19. Romi Derungs-Zsigmond/Roland Seiler.
Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

Mo 20. Geschichten mit Susi Fux.
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitper-

sonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 22. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schweizer Vorlesestag: Menschen und Geschichten aus aller Welt. Für Kinder ab Kindergartenalter bis zweite Klasse und ihre Eltern. Kinder- und Jugendbibliothek. 14–15.30 Uhr, Schulstrasse 25. **Eselreiten.** Robi-Spielplatz. 15 Uhr, Hofstrasse 51. **Zvieri mit Über-raschung.** Tagesstruktur/Robi-Spielaktionen. 15.30 Uhr, Schulstrasse 25. **Geschichte.** Robi-Spielplatz. 16.30 Uhr, Hofstrasse 51. **Deutsch-türkische Geschichten.** 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Romi Derungs-Zsigmond/Roland Seiler.
Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

